



Internationale Fallbeispiele: Lösungen gegen Kassenmanipulationen

Berlin, 17.02.2016

Der Fachverband in Kürze

- Unsere Mitglieder ...
 - sind Anbieter von Kassensystemen: Hersteller, Fachhändler, Dienstleister
 - sind Klein- und mittelständische Unternehmen
 - müssen die Anforderungen an Registrierkassen umsetzen, werden aber vorher kaum gefragt
- Unsere Ziele:
 - Fairer Wettbewerb ohne „Schummelsoftware“
 - Keine Chancen mehr für „schwarze Schafe“
 - Rechtssicherheit

The background image shows a person wearing a white lab coat, with their hand reaching towards a computer monitor. The scene is slightly blurred, focusing on the interaction with the technology. The text 'Problemstellung – aus Sicht der Branche' is overlaid in a large, bold, blue font.

Problemstellung – aus Sicht der Branche

Problem, Ursachen, Folgen



Manipulationen werden vom Markt verlangt
Betrugsfunktion wird Verkaufsargument

Unfairer Wettbewerb
Generalverdacht der Finanzbehörden

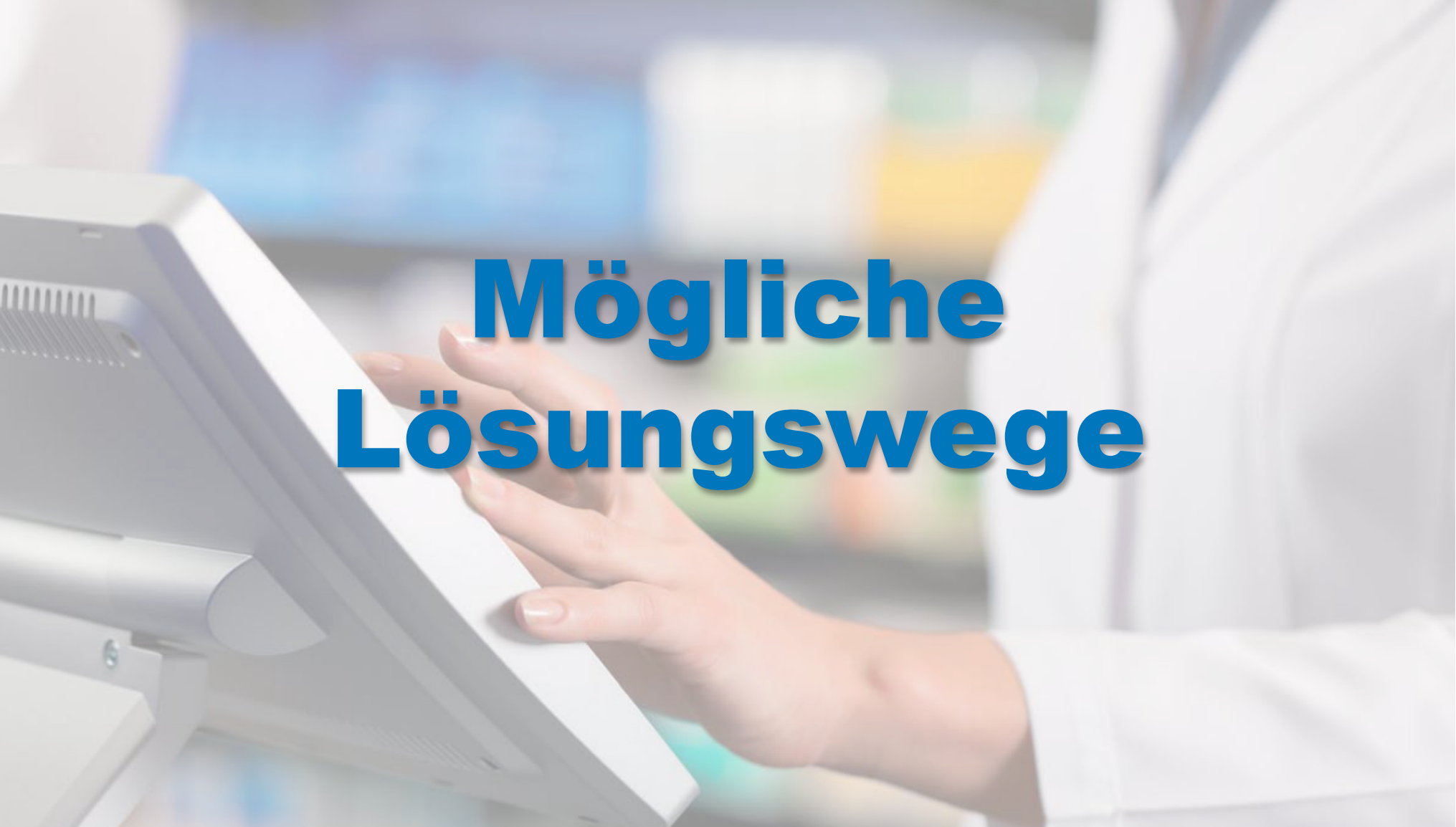
Verschärfte Prüfungen – aufwändig durch
fehlende Standards

Objektive Prüfkriterien fehlen, Prüfer
müssen eigene Kriterien entwickeln

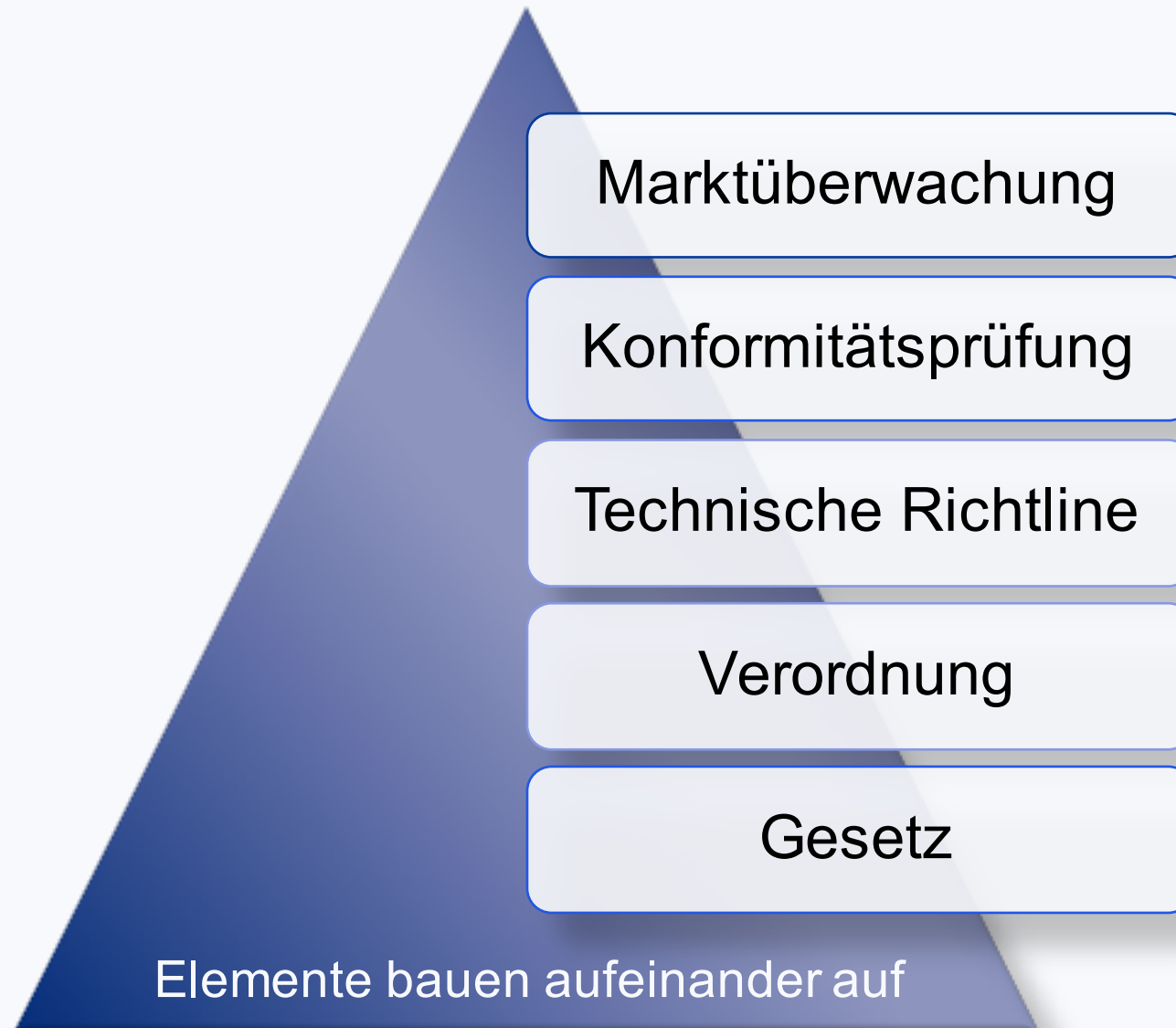
Mangelnde Rechtssicherheit
Fehlende Steuergerechtigkeit

Alle brauchen dringend Rechtssicherheit

- Rechtssicherheit ...
 - nicht nur für die Finanzverwaltung,
 - auch für die Wirtschaft – also für die Anwender und Anbieter
- Fehlende Rechtssicherheit ist ...
 - wirtschaftsfeindlich
 - eine Investitionsbremse
- Der Ehrliche darf nicht länger der Dumme sein
- Probleme seit 2003 öffentlich bekannt und immer noch ungelöst



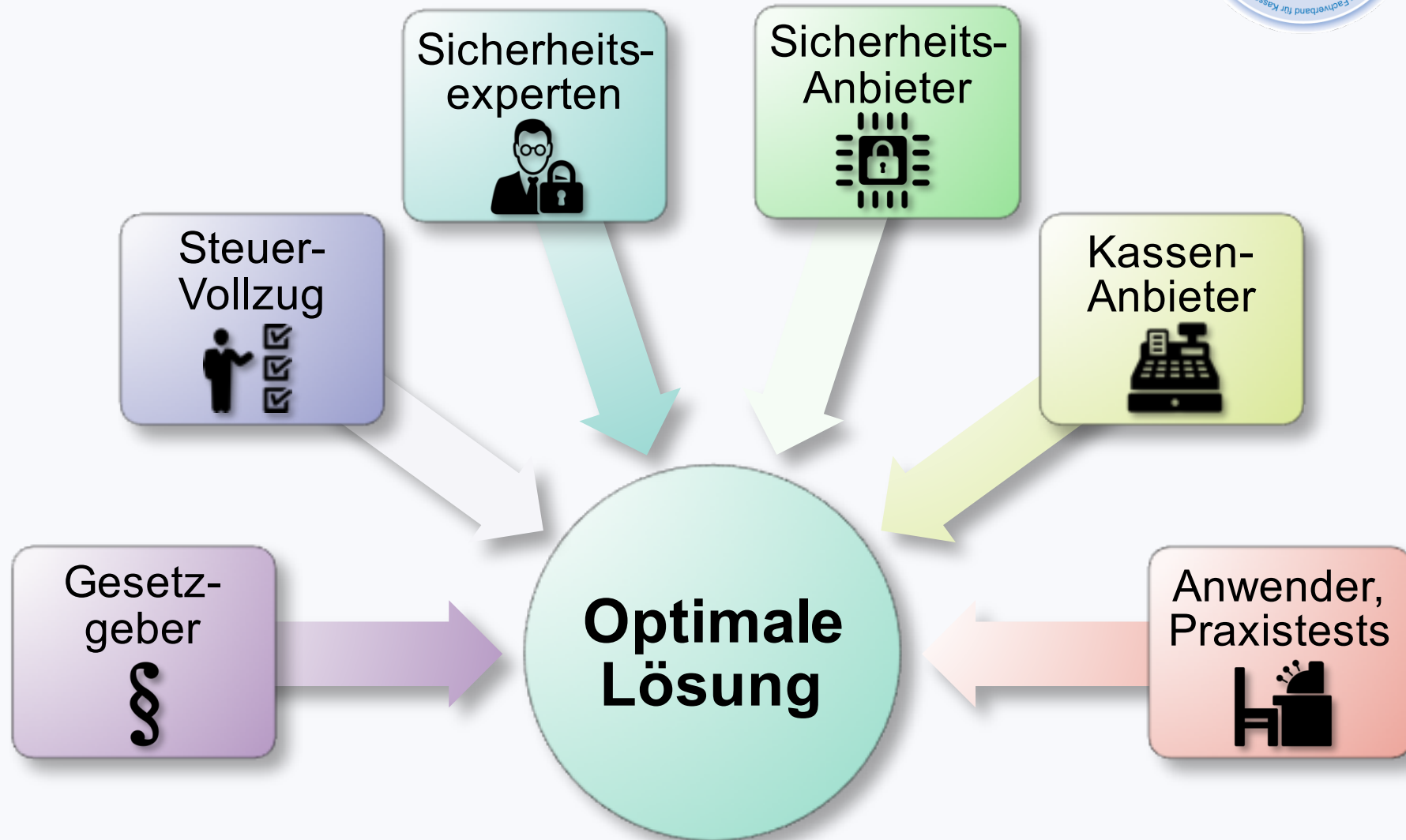
Mögliche Lösungswege



Bedingungen für einen Erfolg

- „Harte“ technische Sicherheit erforderlich (Kryptografie, Hardware-basierte Sicherheitsmodule)
- „Ein bisschen Sicherheit“ ist schlechter als gar keine
- Schon kleine Fehler bei der Umsetzung können gesamtes System unsicher machen
- Objektive Bewertungskriterien nötig
- Gutes Projektmanagement unerlässlich
- Es geht nicht ohne Pflicht – Freiwilligkeit ...
 - macht die Ehrlichen noch ehrlicher,
 - wirkt aber nicht gegen die Unehrllichen!

Entwicklung ist interdisziplinär



Alle Stakeholder müssen eingebunden werden

Herstellererklärung

- Herstellererklärung („Selbstzertifizierung“)
- Überprüfung nur durch Stichproben oder bei Verdacht
- Beispiel: CE-Zeichen

Systemzertifizierung, Zielvorgaben

- Zertifizierung Gesamtsystem durch Dritte auf Basis der Vorgabe von Zielen
- Beispiel: Software-Testate

Systemzertifizierung, technische Vorgaben

- Zertifizierung Gesamtsystem durch Dritte nach konkreten technischen Anforderungen
- Beispiel: Waagen

Zertifizierung Sicherheitskomponente

- Zertifizierung einer zentralen Sicherheitskomponente auf Basis konkreter technischer Anforderungen
- Beispiel: Signaturkarte



Sechs Fallbeispiele aus Europa

Fallbeispiel Schweden



Kategorie Systemzertifizierung, tech. Vorgaben / Herstellererklärung

Kassenpflicht Ja

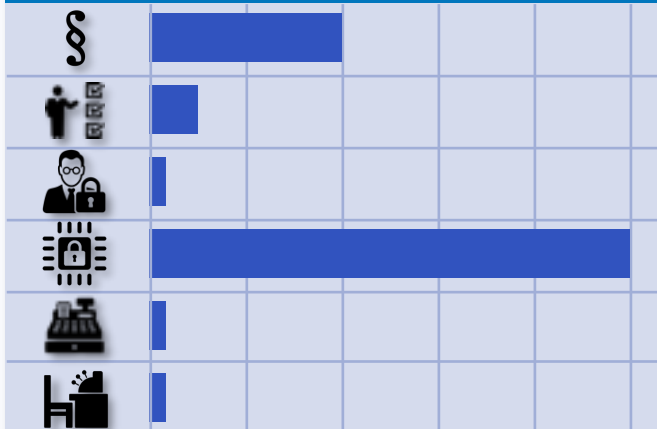
Belegpflicht Ja



Funktionsweise

- Zertifizierte Fiskalbox, Herstellererklärung für Kassen
- Kontrollcode auf dem Beleg
- Viele Auflagen für Kassenfunktionen
- Prüfer vergleicht Daten der Kasse mit Daten aus Box

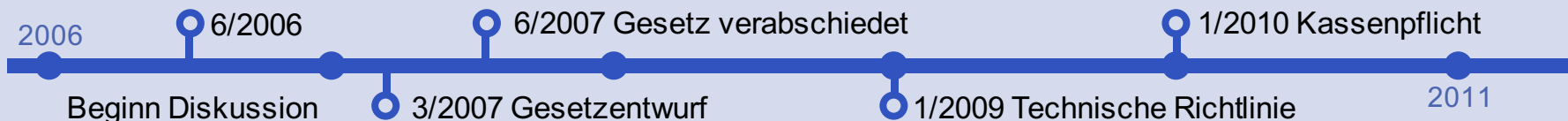
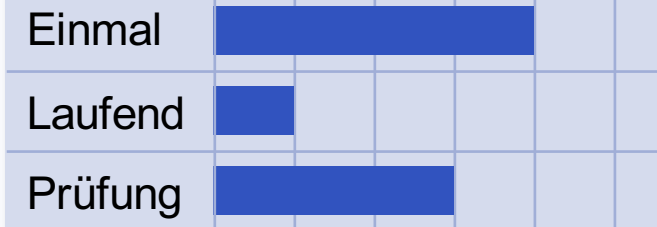
Einfluss der Stakeholder



Bewertung

- Komplex und teuer
- Hoher Entwicklungsaufwand behindert Wettbewerb
- Herstellererklärung führt zu erheblichen Risiken
- Technische Richtlinie ohne Prototypen / Praxistests

Kosten



Fallbeispiel Belgien



Kategorie Systemzertifizierung, technische Vorgaben

Kassenpflicht Ja, nur Gastronomie

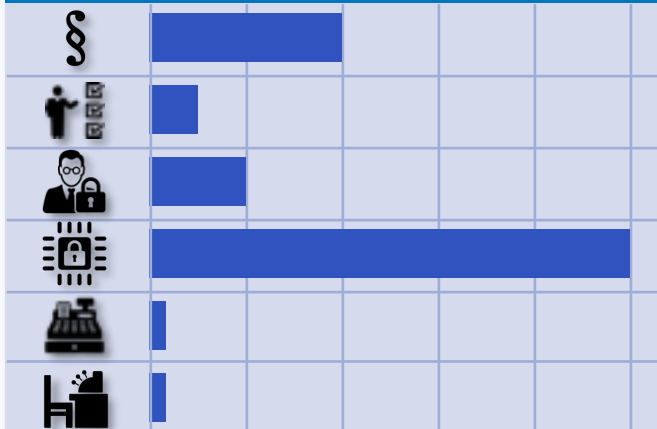
Belegpflicht Ja



Funktionsweise

- Fiskalbox mit Smartcard
- Kasse, Fiskalbox und Smartcard zertifiziert
- Sehr komplexe Anforderungen an Kasse
- Aufwändige Bürokratie (Anmeldevorgänge)

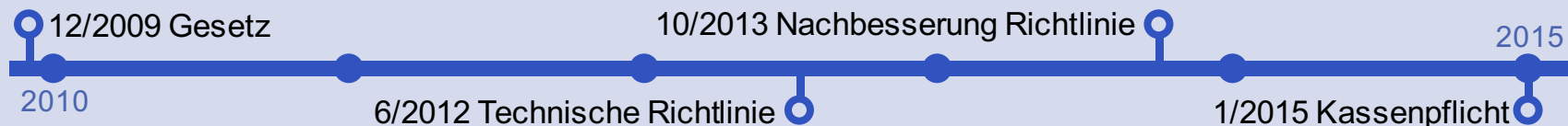
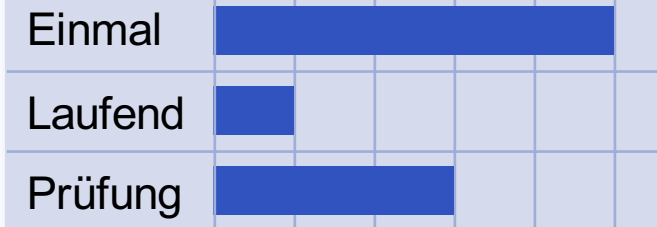
Einfluss der Stakeholder



Bewertung

- Eine der weltweit aufwändigsten Lösungen
- Sicherheitsgewinn nicht erkennbar
- Sehr hoher Entwicklungsaufwand, hohe Kosten
- Technische Richtlinie ohne Prototypen / Praxistests

Kosten



Fallbeispiel Portugal



Kategorie Systemzertifizierung, technische Vorgaben

Kassenpflicht Ja

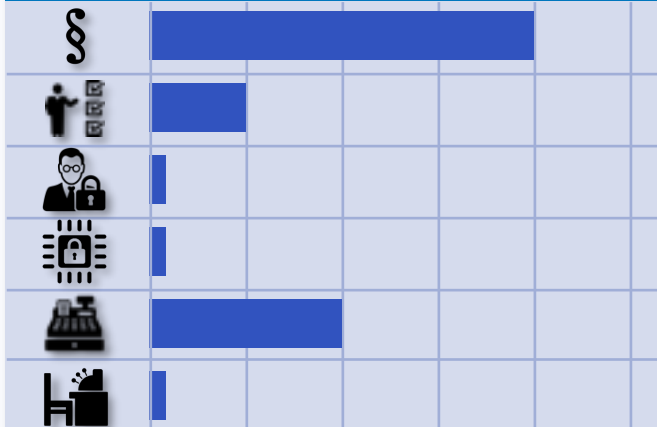
Belegpflicht Ja



Funktionsweise

- Reine Softwarezertifizierung
- Nutzung digitaler Signaturen
- Viele, unsinnige Auflagen für Kassenfunktionen
- Kassenpflicht in zwei Stufen eingeführt (nach Umsatz)

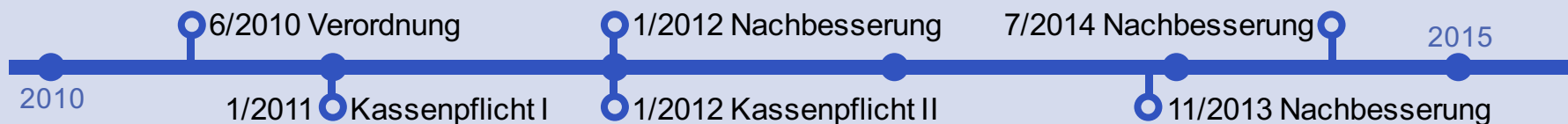
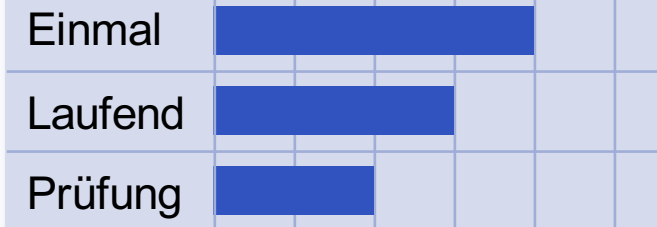
Einfluss der Stakeholder



Bewertung

- Vielfache Nachbesserungen der Verordnung, teure Updates
- Trotzdem massive Sicherheitslücken
- Technische Richtlinie ohne Prototypen / Praxistests

Kosten



Fallbeispiel Niederlande



Kategorie Systemzertifizierung, Zielvorgaben

Kassenpflicht Nein

Belegpflicht Nein



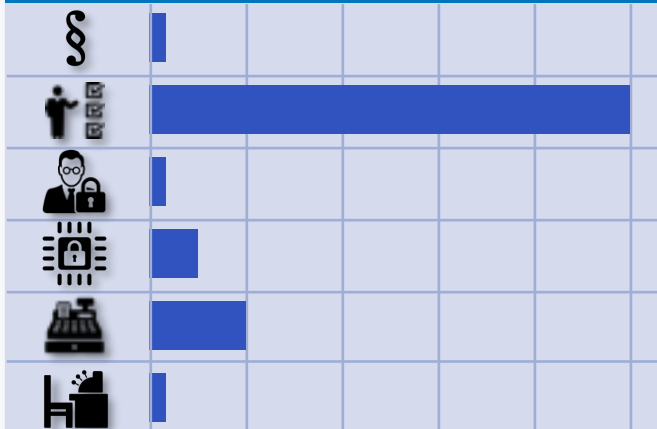
Funktionsweise

- Reine Softwarezertifizierung
- Umsetzung durch eine Stiftung und Wirtschaftsprüfer
- Vergleichbar mit Softwarebescheinigung in Deutschland, jedoch deutlich detaillierter

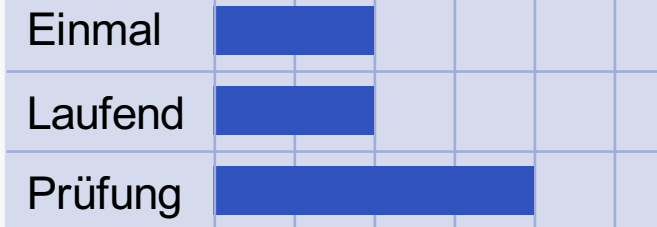
Bewertung

- Kein erkennbarer Kundennutzen
- Sicherheitstechnisch nutzlos
- Wird vom Markt daher auch nicht angenommen

Einfluss der Stakeholder



Kosten



Fallbeispiel Frankreich



Kategorie Systemzertifizierung, Zielvorgaben (teilw. tech. Vorgaben)

Kassenpflicht Nein

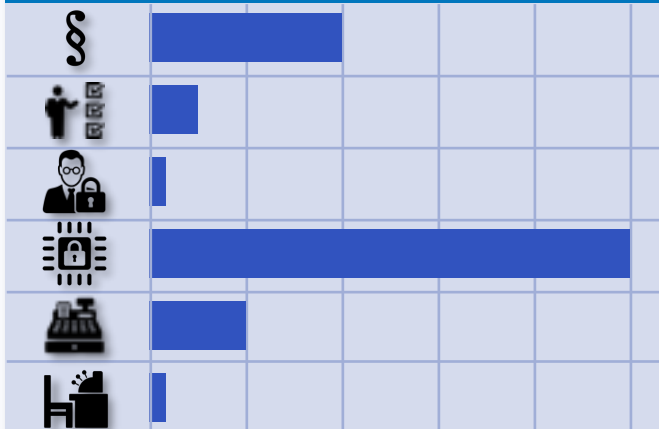
Belegpflicht Nein



Funktionsweise

- Softwarezertifizierung auf Basis einer Norm (NF525)
- Jährliche Neuzertifizierungen
- Lt. Gesetz kann Zertifizierung auch durch Herstellererklärung ersetzt werden

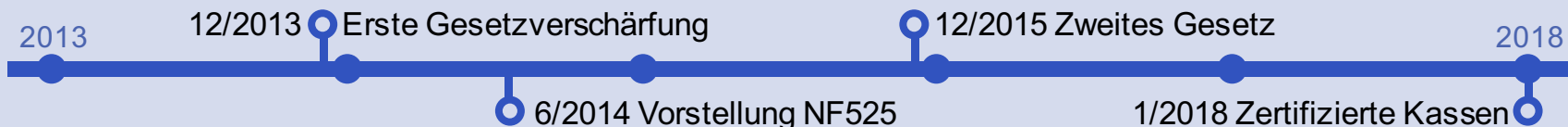
Einfluss der Stakeholder



Bewertung

- Hochkomplexe Norm wurde vom Zertifizierer erstellt
- Voraussichtlich gutes Geschäftsmodell für Zertifizierer
- Sicherheit zweifelhaft, äußerst aufwändige Umsetzung

Kosten



Fallbeispiel Österreich



Kategorie Zertifizierung Sicherheitskomponente

Kassenpflicht Ja, Bagatellgrenze

Belegpflicht Ja



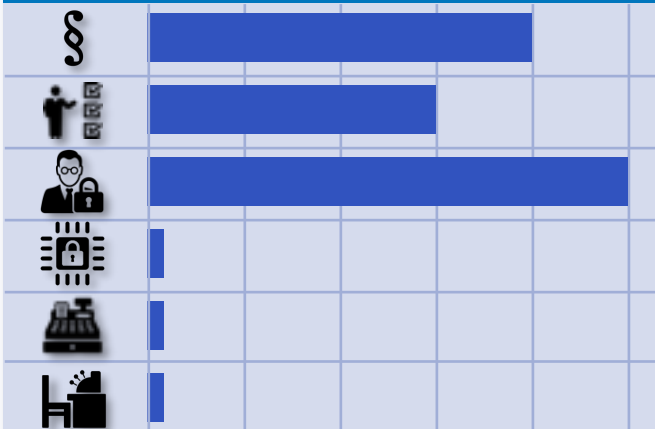
Funktionsweise

- Signatur von Buchungsdaten
- Beleg mit Signatur (QR-Code)
- Keine Zertifizierung der Registrierkassen erforderlich
- Kassenpflicht ab 2016, Sicherheitseinrichtung ab 2017

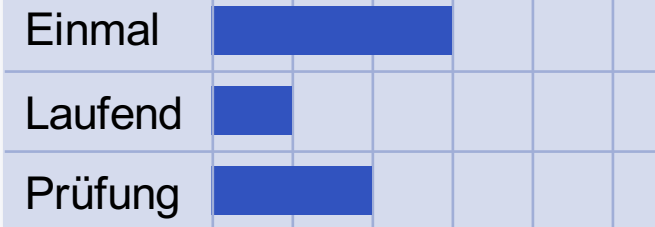
Bewertung

- Grundsätzlich sinnvolles und modernes Konzept
- Viele technische Details jedoch nicht gut gelöst
- Technische Richtlinie ohne Prototypen / Praxistests

Einfluss der Stakeholder

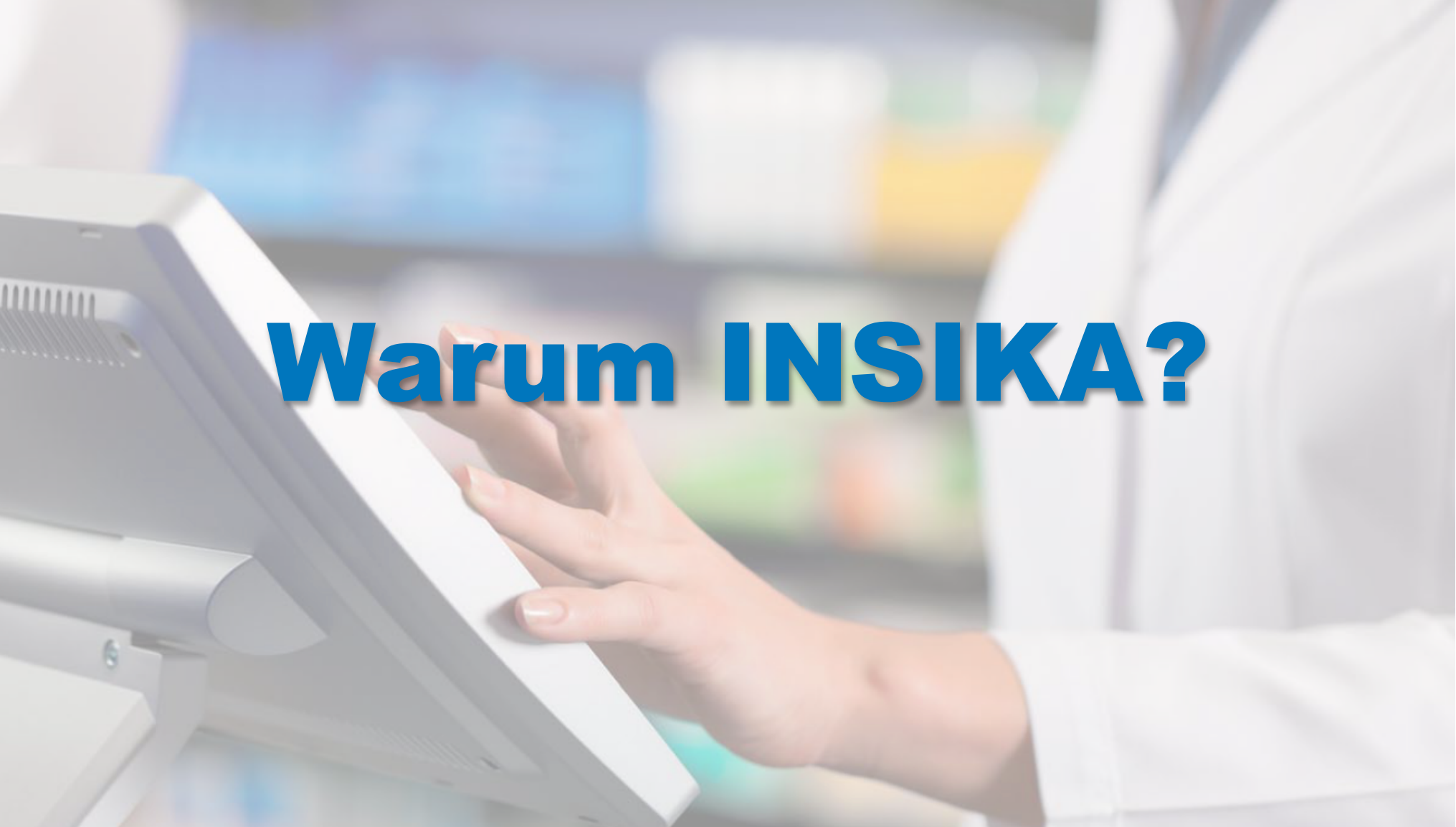


Kosten



Auffällige Gemeinsamkeiten

- Hohe Komplexität
- Teilweise massive Sicherheitslücken
- Alleingänge einzelner Stakeholder (meistens aus wirtschaftlichen Interessen)
- Vertreter der Anwender neigen zur Fundamentalopposition und verpassen damit die Chance mitzugestalten
- Verunsicherung durch unklare Regeln
- Vielfach Verzögerungen – diese führen ...
 - zu unnötig hohen Kosten
 - zur Blamage für alle Beteiligten



Warum INSIKA?

Die entscheidenden Unterschiede

- Zertifizierung nur der Sicherheitskomponente nach höchsten Sicherheitsstandards
- Keine Zertifizierung der Gesamtgeräte erforderlich
- Beteiligung aller Stakeholder an der Entwicklung
- Ergebnisse:
 - ✓ Keine Kosten für Zertifizierungen (die Hersteller und Anwender tragen müssten), keine laufenden Kosten
 - ✓ Sehr einfach zu nutzen
 - ✓ Standardisiert
 - ✓ Einfache und preiswerte Feldüberwachung



- Verfahren standardisiert – Umsetzung technologieoffen:
 - ✓ Durch fast jedes System nutzbar, z.B. auch Server-basiert oder in Fakturierungssoftware
 - ✓ Keine Beeinträchtigung der Funktionen
 - ✓ Keine Behinderung der technischen Weiterentwicklung
 - ✓ Keine Zertifizierungs-Bürokratie
 - ✓ Frei nutzbar (keine Patente, Lizenzen o.ä.)
- Seit Jahren Review durch Fachöffentlichkeit (ohne Einwendungen)
- Erfolgreicher Echtbetrieb in mehreren tausend Taxametern
- Entwicklung gefördert vom BMWi

Fallstudie INSIKA

Kategorie	Zertifizierung Sicherheitskomponente
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	
13	
14	
15	
16	
17	
18	
19	
20	
21	
22	
23	
24	
25	
26	
27	
28	
29	
30	
31	
32	
33	
34	
35	
36	
37	
38	
39	
40	
41	
42	
43	
44	
45	
46	
47	
48	
49	
50	
51	
52	
53	
54	
55	
56	
57	
58	
59	
60	
61	
62	
63	
64	
65	
66	
67	
68	
69	
70	
71	
72	
73	
74	
75	
76	
77	
78	
79	
80	
81	
82	
83	
84	
85	
86	
87	
88	
89	
90	
91	
92	
93	
94	
95	
96	
97	
98	
99	
100	

Kassenpflicht Nein, aber sinnvoll

	Belegpflicht	Erforderlich
1. Semester		
2. Semester		
3. Semester		
4. Semester		
5. Semester		
6. Semester		
7. Semester		
8. Semester		
9. Semester		
10. Semester		
11. Semester		
12. Semester		

Funktionsweise

- Signatur von Buchungsdaten
- Beleg mit Signatur
- Keine Zertifizierung der Registrierkassen erforderlich

Bewertung

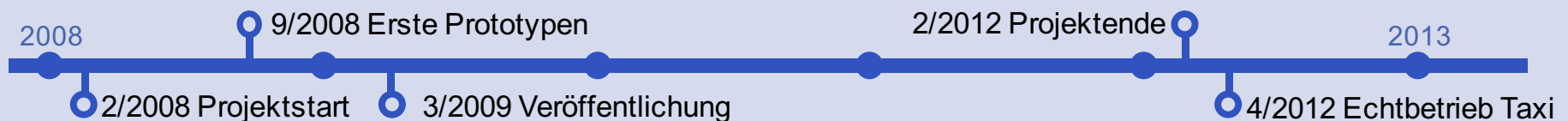
- Einfach zu nutzen
- Praxiserprobt

Einfluss der Stakeholder

Kosten

Einmal						
Laufend						
Prüfung						





Fazit

Aktuelle Situation

- Kassenmanipulationen finden statt
- Wettbewerbsverzerrungen
- Keine Rechtssicherheit
- Mangelnde Steuergerechtigkeit

Empfehlung

- Es muss eine gesetzliche Lösung geben
- Technik muss sauber konzipiert und umgesetzt sein
- Nutzung eines einfachen, preiswerten, fertigen, bewährten und frei verfügbaren Verfahrens

→ INSIKA



Vielen Dank!